

, URL: http://www.swp.de/gaildorf/lokales/rund_um_gaildorf/Eine-Zukunft-durch-Vielfalt;art5543,1026057

Autor: PETER BOXHEIMER | 05.07.2011

Eine Zukunft durch Vielfalt

Eppingen. Tausende von Besuchern hat der 14. Regionaltag am Sonntag in die Kraichgaustadt gelockt. Auf den Straßen Eppingens präsentierte sich Heilbronn-Franken in seiner ganzen Vielfalt an 56 Ständen.



Besuchermagnet: Tausende Besucher erleben den Regionaltag in Eppingen bei Heilbronn. Fotos: Dittmar Dirks

"Eppingen wird zum Ort der Begegnung", freute sich Oberbürgermeister Klaus Holaschke. Auch Jochen K. Kübler, erster Vorsitzender der veranstaltenden Bürgerinitiative "Pro Region", war rundum zufrieden: "Ein tolles Fest, ein tolles Programm."

56 Aussteller präsentierten sich in der Innenstadt von Eppingen. Die Stände waren nach Themenschwerpunkten geordnet: Tourismus, Gewerbe, bäuerlicher Genießermarkt, örtliche Beiträge. Die Eppinger Einzelhändler öffneten ihre Geschäfte.

In ihrem Festvortrag bekannte sich Elke Schweig, neue Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, zur Vielfalt der Region: "Um langfristig wirtschaftlich leistungsfähig, aber auch kulturell interessant zu sein, brauchen wir keine Monokultur."

In einer globalisierten Welt, so die IHK-Geschäftsführerin, werde die Region zu einer zukunftsfähigen Basiseinheit. Hier finde die soziale und wirtschaftliche Entwicklung statt.

Eppingen hatte die Ausrichtung kurzfristig übernommen, nachdem Öhringen das Festival mit der Landesgartenschau 2016 kombinieren will. Im Jahr 2012 ist dann die Stadt Lauffen der Gastgeber des Regionaltags. Die Veranstaltungsorte für die Jahre 2013 bis 2015 werden von "Pro Region" derzeit noch gesucht.

Der Unternehmer Reinhold Würth und der IG-Metall-Funktionär Frank Stroh gründeten im Jahr 1997 die Bürgerinitiative "Pro Region Heilbronn-Franken". Ihre größte und kostenträchtigste Veranstaltung,

der Regionaltag, hatte ein Jahr später in Öhringen Premiere.

Am Sonntag wurde das Schaufenster von Heilbronn-Franken zum 14. Mal geöffnet. Die Bürgerinitiative versteht sich als Organisation, die sich um die weichen Standortfaktoren der Region Heilbronn-Franken kümmert - unter anderem mit dem alljährlichen Festival der Vielfalt.

Bislang lebt die Bürgerinitiative von Spenden Reinhold Würths. "Ohne seine finanzielle Unterstützung würden wir das nicht schaffen", betont der zweite Vorsitzender Frank Stroh.

Die Suche nach weiteren Geldgebern läuft. Gesprächspartner ist hier vor allem der Automobilhersteller Audi. "Wir sind auf einem guten Weg", gibt sich Jochen K. Kübler optimistisch.

Und so wendet sich "Pro Region" neuen Aufgaben zu. Im Jahr 2012 wird ein Wettbewerb für Grundschulen gestartet sowie das Thema Tourismus noch stärker als bisher angegangen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
